

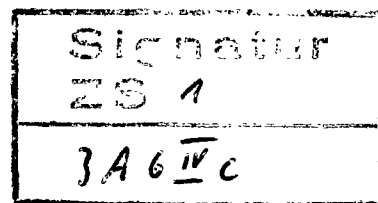
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden ZG 43

Arb.-Nr. VI/18/5

Erschienen am 17. April 1956



Die Streiks im Jahre 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Einführung

Nach den Ergebnissen der Streikstatistik haben im Berichtsjahre rund 600 000 Arbeitnehmer in 866 Betrieben gestreikt, wodurch rund 847 000 Arbeitstage verloren gingen. Damit ist die Zahl der durch Streiks verlorenen Arbeitstage im Berichtsjahre wesentlich zurückgegangen; sie betrug nicht viel mehr als jeweils die Hälfte der Zahlen in den beiden vorangegangenen Jahren, während die Zahl der von Streiks betroffenen Arbeitnehmer stark zunahm und den bisher höchsten Stand der Nachkriegszeit (im Jahre 1951) mit 174 300 um mehr als das Dreifache überstieg. In diesen Veränderungen spiegeln sich die andersgearteten Ursachen der Streiks im Jahre 1955 wider. Während in den letzten Jahren in rund 97 vH aller Fälle Lohnforderungen den Anlaß zum Streik gaben, entfielen im Jahre 1955 zwei Drittel der verlorenen Arbeitstage auf Streiks aus anderen Gründen, insbesondere auf die 24stündige "Reusch-Protest-Aktion" im Januar des Berichtsjahres. Die Zahl der von Streiks betroffenen Betriebe lag mit 866 zwischen den entsprechenden Zahlen der Jahre 1953 und 1954.

Die Streiks im Bundesgebiet 1951 bis 1955

Streikumfang	1951	1952	1953	1954	1955
Von Streiks betroffene Betriebe	1 528	2 529	1 395	538	866
Arbeitnehmer	174 325	84 097	50 625	115 899	597 353
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	1 592 892	442 877	1 488 218	1 586 523	846 647
darunter durch Streiks wegen Lohnforderungen	1 588 986	429 927	1 475 695	1 568 528	249 094
vH	99,8	97,1	99,2	98,9	29,4

Diese Zahlen beziehen sich auf alle im Laufe eines Jahres beendeten Arbeitskämpfe, an denen mindestens 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursacht hatten. Streiks, die am Ende eines Jahres noch andauern, werden in die Statistik des folgenden Jahres übernommen. Die Erhebungsunterlagen für diese Statistik bestehen in den Meldungen, welche die von Streiks betroffenen Betriebe auf Grund des § 63 des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 16. Juli 1927 den Arbeitsbehörden zu erstatten haben.

Den größten Ausfall an Arbeitstagen verzeichneten folgende Wirtschaftsgruppen:

	Verlorene Arbeitstage	
	Zahl	vH
Bergbau	455 191	53,8
Eisen- und Metallgewinnung	122 965	14,5
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	121 680	14,4
Bau- und Baunebengewerbe	86 679	10,2
Textilgewerbe	36 521	4,3
Verkehrsgewerbe (ohne Bundespost und Bundesbahn) ..	15 490	1,8
Sonstige	8 121	1,0
Zusammen	846 647	100

Stellt man für die am stärksten betroffenen Wirtschaftsgruppen den Arbeitsausfall der gesamten tatsächlich geleisteten Arbeitszeit gegenüber, um die relative Bedeutung des Ausfalls für die Produktion der einzelnen Industrien zu erkennen, so ergibt sich folgendes Bild:

Von je 100 000 geleisteten Arbeitstagen gingen verloren

Bergbau	233
Eisen- und Metallgewinnung	73
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	32
Bau- und Baunebengewerbe	24
Textilgewerbe	19

Die durchschnittliche Dauer der Streiks ging dadurch, daß im Berichtsjahre das Schwergewicht der ausgefallenen Arbeitstage auf dem bereits erwähnten eintägigen Proteststreik lag, außerordentlich zurück. Auf einen Streikenden entfielen nur 1,4 Streiktage gegenüber 13,7 im Vorjahre und 29,4 im Jahre 1953. Schaltet man den eintägigen Proteststreik aus, so ergibt sich eine Streikdauer von 8,3 Tagen. Den bisher niedrigsten Stand in der Nachkriegszeit wies das Jahr 1952 mit 5,3 Streiktagen je Streikenden auf. Unter den genannten Wirtschaftsgruppen dauerte der Streik am längsten im Verkehrsgewerbe - ohne Bundespost und Bundesbahn - (durchschnittlich 12,7 Tage), fast ebenso lange im Bau- und Baunebengewerbe (12 Tage) und im Textilgewerbe (11 Tage). Es folgten der Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau mit 6,5, die Eisen- und Metallgewinnung mit 1,1 Tagen und schließlich der Bergbau mit nur einem Tage.

97 vH aller streikenden Arbeitnehmer blieben weniger als 7 Arbeitstage, 2,7 vH zwischen 7 und 24 Arbeitstagen und nur 0,3 vH über 24 Arbeitstage der Arbeit fern.

Bei Betrachtung einer Übersicht über die wegen Lohnforderungen und sonstiger Arbeitsstreitigkeiten durchgeführten Streiks nach dem Streikergebnis zeigt sich, daß der Anteil der Streiktage, die ohne Erfolg für die Arbeitnehmer blieben, im Berichtsjahre gestiegen ist. Schwankte er in der Nachkriegszeit zwischen 1,7 und 9,3 vH, so betrug er 1955 fast die Hälfte (45,8 vH) der Streiktage. Entsprechend ging der Anteil der Streiktage mit teilweisem Erfolg für die Arbeitnehmer von durchschnittlich 90 vH auf 52,7 vH zurück. 1,5 vH der Streiktage führten zu vollem Erfolg für die Arbeitnehmer und veränderten damit das bisherige Bild nicht wesentlich. Von den erfolglosen Streiktagen entfielen rund ein Fünftel auf Streiks, die mit Billigung der Gewerkschaften geführt wurden.

Die im Bundesgebiet wegen Arbeitsstreitigkeiten durchgeführten Streiks nach dem Streikergebnis

Jahr	Verlorene Arbeitstage bei Streiks					
	mit vollem		mit teilweisem		ohne	
	Erfolg für die Arbeitnehmer					
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1951	24 973	1,6	1 420 531	89,3	144 493	9,1
1952	38 247	8,9	379 743	87,8	14 367	3,3
1953	13 898	0,9	1 338 096	89,9	136 224	9,2
1954	58 028	3,7	1 488 890	94,6	27 614	1,7
1955	4 263	1,5	148 117	52,7	128 958	45,8

Wilde Streiks kamen im Bundesgebiet vornehmlich im Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau der Länder Hamburg und Hessen sowie in den Bremer Hafenbetrieben vor. Sie verursachten einen Ausfall von 146 645 Arbeitstagen; d.s. 17 vH aller Streiktage.

Unter den Ländern hatte Nordrhein-Westfalen die weitaus größte Zahl verlorener Arbeitstage (601 000) zu verzeichnen, von denen allein 532 000 Arbeitstage durch den erwähnten Proteststreik im Bergbau und in der Eisen- und Metallgewinnung ausfielen. Durch einen Streik der Putzer und Stukkateure gingen fast 44 000 Arbeitstage verloren. Auch im Textilgewerbe und im Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau entstanden Arbeitsverluste von 13 000 und 8 400 Arbeitstagen. An zweiter Stelle unter den Ländern stand der Zahl der Ausfalltage nach das Land Hamburg (80 000), wo hauptsächlich ein über 8 Tage dauernder Streik im Maschinen-, Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau den Ausfall brachte. Der gleiche Streik bildete in Hessen das Schergewicht mit einem Arbeitsverlust von 30 000 Tagen. Außerdem hatte die hessische Tuchindustrie einen Verlust von 24 000 Arbeitstagen. Es folgten Niedersachsen mit einem Verlust von 43 300 Arbeitstagen infolge eines mehr als 3 Wochen dauernden Streiks der Bauarbeiter und Bremen mit einem Verlust von 15 000 Arbeitstagen, zu dem ein über eine Woche anhaltender Streik der Hafenarbeiter führte. Ein zweitägiger Streik im Bremer Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau brachte außerdem einen Arbeitsausfall von 5 500 Tagen.

Aussperrungen wurden in nennenswertem Umfange von Nordrhein-Westfalen und Bremen gemeldet. In Nordrhein-Westfalen handelte es sich um die Aussperrung von 600 Arbeitern in 59 Betrieben des Druck- und Vervielfältigungsgewerbes, die über eine Woche dauerte und zu einem Verlust von 7 400 Arbeitstagen führte. In Bremen wurden 2 415 Arbeiter der Fahrzeugindustrie von einer eintägigen Aussperrung betroffen. Weitere Aussperrungen im Druck- und Vervielfältigungsgewerbe in den Ländern Hamburg, Rheinland-Pfalz und Bayern betrafen insgesamt nur 42 Arbeiter und führten zu keinen nennenswerten Arbeitsverlusten.

Umfang der Streiks in den Jahren 1952 bis 1955 nach Ländern

Land	1952		1953		1954		1955	
	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Schleswig-Holstein	20 184	44 582	185	1 100	501	1 052	693	12 660
Hamburg	4 971	26 657	317	1 902	8 955	71 541	8 387	79 910
Niedersachsen	9 609	49 433	11 047	501 722	1 263	30 211	23 878	66 415
Bremen	2 952	6 296	15 489	567 555	-	-	3 754	20 777
Nordrhein-Westfalen	23 764	224 612	17 977	346 959	1 570	8 029	541 514	601 671
Hessen	5 061	20 510	555	8 216	635	4 904	8 789	54 752
Rheinland-Pfalz	1 975	12 981	-	-	-	-	7 003	7 004
Baden-Württemberg	7 770	28 098	1 414	14 354	1 463	7 952	117	156
Bayern	7 811	29 708	3 641	46 410	101 512	1 462 829 ¹⁾	3 218	3 302

1) darunter 2 640 Arbeitstage indirekt betroffener Heimarbeiter der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung

Umfang der Streiks in den Jahren 1952 bis 1955 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	1952		1953		1954		1955	
	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	-	-	18	1 235	284	284	97	194
Bergbau	43	2	1 400	3 500	-	-	452 754	455 191
Steine und Erden	2 783	22 133	- 309	5 401	909	34 053	56	140
Eisen- und Metallgewinnung	842	1 222	222	2 124	4 810	67 659	112 856	122 965
Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung	238	408	181	2 211	9 197	150 991 ¹⁾	-	-
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	20 703	25 654	18 444	607 182	55 082	742 555	18 724	121 680
Elektrotechnik	-	-	242	1 210	26 919	419 315	-	-
Feinmechanik und Optik	-	-	27	54	5 243	63 827	30	180
Chemische Industrie	463	11 177	-	-	76	1 064	-	-
Textilgewerbe	1 130	7 709	21 656	661 482	1 498	1 076	3 313	36 521
Papierherzeugung und -verarbeitung	520	1 833	-	-	-	-	-	-
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	49 714	230 588	97	840	114	2 166	74	2 182
Ledergewerbe	-	-	-	-	84	903	-	-
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	115	458	-	-	-	-	-	-
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	5 329	55 839	68	373	559	4 968	821	4 232
Musikinstrumenten- und Spielwarenherst.	-	-	-	-	1 663	21 510	-	-
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	243	537	248	516	194	2 328	96	768
Bekleidungsgewerbe	-	-	1 876	11 571	159	2 325	37	185
Bau- und Baunebengewerbe	1 730	85 190	5 837	190 519	208	299	7 219	86 679
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	-	-	-	-	2 575	20 600	-	-
Handel und Handelshilfsgewerbe	76	117	-	-	-	-	60	240
Verkehrswesen (ohne Bundespost und -bahn)	-	-	-	-	6 325	50 600	1 216	15 490
Verwaltung, Erziehung	168	10	-	-	-	-	-	-

1) darunter 2 640 Arbeitstage indirekt betroffener Heimarbeiter der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung.

Umfang der Streiks im Jahre 1955 nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

Land	Wirtschaftsabteilungen															
	Insgesamt		Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau u. Tierzucht)		Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft		Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung		Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)		Bau-, Ausbau und Bauhilfsgewerbe		Handel, Geld- und Versicherungswesen		Verkehrswirtschaft	
	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Schleswig-Holstein	693	12 660	-	-	-	-	327	10 449	7	58	344	2 048	15	105	-	-
Hamburg	8 387	79 910	-	-	-	-	8 313	77 728	74	2 182	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	23 878	66 415	97	194	21 964	23 040	-	-	297	2 413	1 520	40 768	-	-	-	-
Bremen	3 754	20 777	-	-	-	-	2 618	5 447	-	-	-	-	-	-	1 136	15 330
Nordrhein-Westfalen	541 514	601 671	-	-	426 369	427 609	108 211	114 841	1 587	15 236	5 267	43 825	-	-	80	160
Hessen	8 789	54 752	-	-	193	314	6 220	30 439	2 376	23 999	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	7 003	7 004	-	-	1 066	1 066	5 921	5 921	-	-	16	17	-	-	-	-
Baden-Württemberg	117	156	-	-	-	-	-	-	-	-	72	21	45	135	-	-
Bayern	3 218	3 302	-	-	3 218	3 302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	597 353	846 647	97	194	452 810	455 331	131 610	244 825	4 341	43 888	7 219	86 679	60	240	1 216	15 490

Umfang und Dauer der Streiks 1955 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Wirtschaftsgruppe Land	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer						Verlorene Arbeitstage	
		direkt Beteiligte	indirekt Betroffene	ins- gesamt	dav. bei Streiks mit einer Dauer von			der direkt betei- ligten Arbeitnehmer	aller Arbeitnehmer
					bis 6 Arbeits- tagen	7 bis 24 Arbeits- tagen	über 24		
Wirtschaftsgruppen									
Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	1	44	53	97	97	-	-	88	194
Bergbau	279	452 318	436	452 754	452 754	-	-	454 101	455 191
Industrie der Steine und Erden	2	32	24	56	56	-	-	71	140
Eisen- und Metallgewinnung	33	112 856	-	112 856	112 641	-	215	122 965	122 965
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	10	17 821	903	18 724	10 098	8 516	110	119 885	121 680
Feinmechanik und Optik	1	30	-	30	30	-	-	180	180
Textilgewerbe	13	3 160	153	3 313	873	2 168	272	36 139	36 521
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	5	74	-	74	-	14	60	2 182	2 182
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	4	810	11	821	622	199	-	4 101	4 232
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1	96	-	96	-	96	-	768	768
Bekleidungsgewerbe	1	37	-	37	37	-	-	185	185
Bau- und Baunebengewerbe	512	6 904	315	7 219	2 001	4 185	1 033	84 121	86 679
Handel und Handelshilfsgewerbe	2	60	-	60	45	15	-	240	240
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	2	1 216	-	1 216	80	1 136	-	15 490	15 490
Alle Wirtschaftsgruppen darunter bei Streiks, die mit Billigung der Gewerkschaften geführt wurden	866	595 458	1 895	597 353	579 33	16 329	1 690	840 516	846 647
	840	573 717	330	574 047	565 982	6 485	1 580	697 384	700 002
Länder									
Schleswig-Holstein									
Eisen- und Metallgewinnung	1	215	-	215	-	-	215	10 105	10 105
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	1	82	-	82	82	-	-	164	164
Feinmechanik und Optik	1	30	-	30	30	-	-	180	180
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	2	7	-	7	-	7	-	58	58
Bau- und Baunebengewerbe	20	338	6	344	180	164	-	2 005	2 048
Handel und Handelshilfsgewerbe	1	15	-	15	-	15	-	105	105
Hamburg									
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	2	8 313	-	8 313	-	8 313	-	77 728	77 728
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	5	74	-	74	-	14	60	2 182	2 182
Niedersachsen									
Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	1	44	53	97	97	-	-	88	194
Bergbau	8	21 964	-	21 964	21 964	-	-	23 040	23 040
Textilgewerbe	1	105	-	105	105	-	-	105	105
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	1	181	11	192	-	192	-	2 177	2 308
Bau- und Baunebengewerbe	67	1 497	23	1 520	53	434	1 033	40 373	40 768
Bremen									
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	2	2 618	-	2 618	2 415	203	-	5 447	5 447
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	1	1 136	-	1 136	-	1 136	-	15 330	15 330
Nordrhein-Westfalen									
Bergbau	260	425 905	436	426 341	426 341	-	-	426 491	427 581
Industrie der Steine und Erden	1	19	9	28	28	-	-	19	28
Eisen- und Metallgewinnung	26	106 500	-	106 500	106 500	-	-	106 500	106 500
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	4	808	903	1 711	1 601	-	110	6 546	8 341
Textilgewerbe	3	679	153	832	560	-	272	12 035	12 417
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	1	622	-	622	622	-	-	1 866	1 866
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1	96	-	96	-	96	-	768	768
Bekleidungsgewerbe	1	37	-	37	37	-	-	185	185
Bau- und Baunebengewerbe	423	4 981	286	5 267	1 680	3 587	-	41 705	43 825
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	1	80	-	80	80	-	-	160	160
Hessen									
Bergbau	2	193	-	193	193	-	-	314	314
Eisen- und Metallgewinnung	1	220	-	220	220	-	-	439	439
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	1	6 000	-	6 000	6 000	-	-	30 000	30 000
Textilgewerbe	9	2 376	-	2 376	208	2 168	-	23 999	23 999
Rheinland-Pfalz									
Bergbau	7	1 066	-	1 066	1 066	-	-	1 066	1 066
Eisen- und Metallgewinnung	5	5 921	-	5 921	5 921	-	-	5 921	5 921
Bau- und Baunebengewerbe	1	16	-	16	16	-	-	17	17
Baden-Württemberg									
Bau- und Baunebengewerbe	1	72	-	72	72	-	-	21	21
Handel und Handelshilfsgewerbe	1	45	-	45	45	-	-	135	135
Bayern									
Bergbau	2	3 190	-	3 190	3 190	-	-	3 190	3 190
Industrie der Steine und Erden	1	13	15	28	28	-	-	52	112

Ursachen und Ergebnisse der Streiks 1955 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Wirtschaftsgruppe Land	Durch Streiks verlorene Arbeitstage wegen				Ergebnisse der Streiks wegen Arbeitsstreitigkeiten		
	Lohn- forderungen	sonstiger Arbeits- streitigkeiten	Arbeits- streitigkeiten insgesamt	anderer Gründe	voller	teilweiser Erfolg	kein
Wirtschaftsgruppen							
Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	194	-	194	-	-	194	-
Bergbau	2 240	84	2 324	452 867	-	1 997	327
Industrie der Steine und Erden	112	28	140	-	-	112	28
Eisen- und Metallgewinnung	10 544	-	10 544	112 421	-	439	10 105
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	91 229	30 451	121 680	-	164	32 425	89 091
Feinmechanik und Optik	180	-	180	-	180	-	-
Textilgewerbe	35 793	728	36 521	-	728	24 973	10 820
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	2 182	-	2 182	-	-	-	2 182
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	4 232	-	4 232	-	2 348	1 884	-
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	-	768	768	-	-	-	768
Bekleidungsgewerbe	-	185	185	-	-	-	185
Bau- und Baunebengewerbe	86 658	-	86 658	21	708	85 933	17
Handel und Handelshilfsgewerbe	240	-	240	-	135	-	105
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	15 490	-	15 490	-	-	160	15 330
Alle Wirtschaftsgruppen	249 094	32 244	281 338	565 309	4 263	148 117	128 958
darunter bei Streiks, die mit Billigung der Gewerkschaften geführt wurden	135 370	1 496	136 866	563 136	1 791	111 200	23 875
Länder							
Schleswig-Holstein							
Eisen- und Metallgewinnung	10 105	-	10 105	-	-	-	10 105
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	164	-	164	-	164	-	-
Feinmechanik und Optik	180	-	180	-	180	-	-
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	58	-	58	-	40	18	-
Bau- und Baunebengewerbe	2 048	-	2 048	-	708	1 340	-
Handel und Handelshilfsgewerbe	105	-	105	-	-	-	105
Hamburg							
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	77 728	-	77 728	-	-	-	77 728
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	2 182	-	2 182	-	-	-	2 182
Niedersachsen							
Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	194	-	194	-	-	194	-
Bergbau	-	-	-	23 040	-	-	-
Textilgewerbe	105	-	105	-	-	-	105
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	2 308	-	2 308	-	2 308	-	-
Bau- und Baunebengewerbe	40 768	-	40 768	-	-	40 768	-
Bremen							
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	5 447	-	5 447	-	-	1 824	3 623
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	15 330	-	15 330	-	-	-	15 330
Nordrhein-Westfalen							
Bergbau	1 997	84	2 081	425 500	-	1 997	84
Industrie der Steine und Erden	-	28	28	-	-	-	28
Eisen- und Metallgewinnung	-	-	-	106 500	-	-	-
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	7 890	451	8 341	-	-	601	7 740
Textilgewerbe	12 417	-	12 417	-	-	1 702	10 715
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	1 866	-	1 866	-	-	1 866	-
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	-	768	768	-	-	-	768
Bekleidungsgewerbe	-	185	185	-	-	-	185
Bau- und Baunebengewerbe	43 825	-	43 825	-	-	43 825	-
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	160	-	160	-	-	160	-
Hessen							
Bergbau	243	-	243	71	-	-	243
Eisen- und Metallgewinnung	439	-	439	-	-	439	-
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	-	30 000	30 000	-	-	30 000	-
Textilgewerbe	23 271	728	23 999	-	728	23 271	-
Rheinland-Pfalz							
Bergbau	-	-	-	1 066	-	-	-
Eisen- und Metallgewinnung	-	-	-	5 921	-	-	-
Bau- und Baunebengewerbe	17	-	17	-	-	-	17
Baden-Württemberg							
Bau- und Baunebengewerbe	-	-	-	21	-	-	-
Handel und Handelshilfsgewerbe	135	-	135	-	135	-	-
Bayern							
Bergbau	-	-	-	3 190	-	-	-
Industrie der Steine und Erden	112	-	112	-	-	112	-